



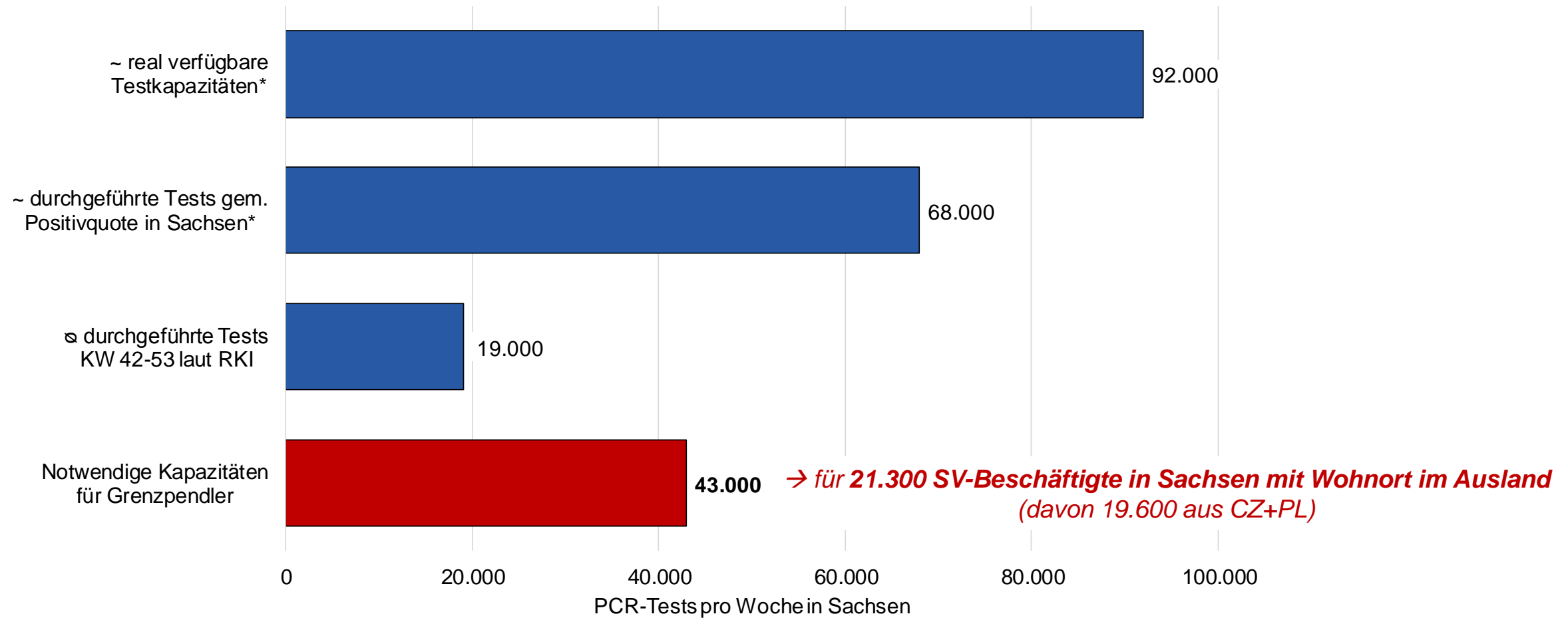
Ist die geplante Corona-Testpflicht für Grenzpendler in Sachsen realisierbar? – Die Pläne des Freistaats im Spiegel der Zahlen.

imreg Institut für Mittelstands- und Regionalentwicklung GmbH
Lars Kroemer, Geschäftsführer

Dresden, 07.01.2021

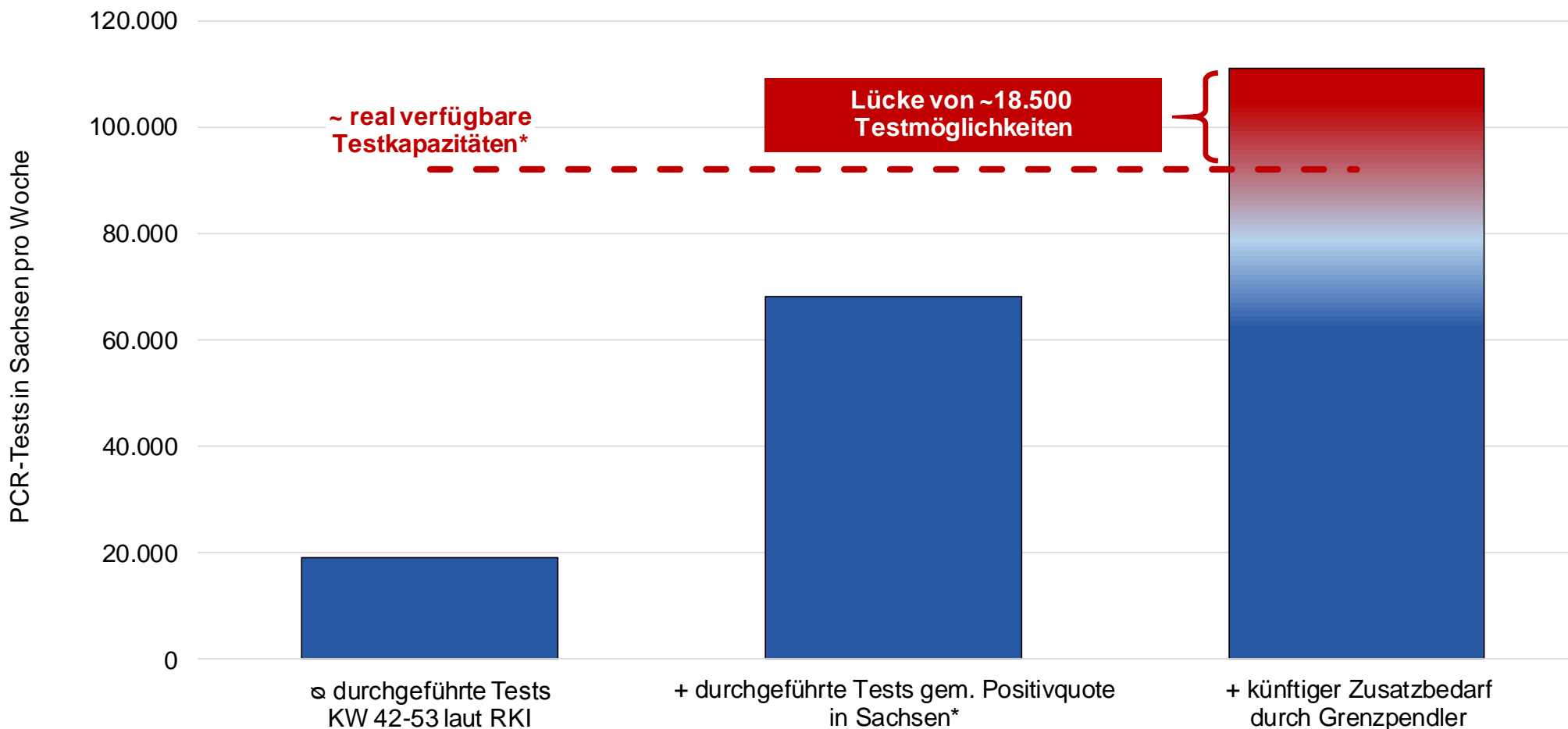
- Sachsen plant **ab 11.01.2021 eine Testpflicht für Grenzpendler** auf das Corona-Virus. Diese sollen sich künftig generell zweimal wöchentlich mit einem PCR-Test testen lassen.
(Quelle: Dritte Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt zur Änderung der Verordnung zu Quarantänemaßnahmen für Ein- und Rückreisende zur Bekämpfung des Coronavirus (Sächsische Corona-Quarantäne-Verordnung SächsCoronaQuarVO) vom 30.12.2020)
- In Sachsen arbeiten **über 21.000 Personen** in sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen, die ihren regulären Wohnort im Ausland haben.
(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Pendlerverflechtungen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Ländern, Nürnberg, Stichtag 30.06.2019)
- Damit ergäben sich über **40.000 zusätzliche Tests pro Woche und somit doppelt so viele**, wie die rund 20.000 PCR-Tests, die laut RKI wöchentlich in Sachsen bislang durchgeführt wurden.
(Quelle: Robert Koch-Institut, Laborbasierte Surveillance von SARS-CoV-2, Tabelle 2: Anzahl der SARS-CoV-2-PCR-Testungen (kumulativ) nach Bundesland und Ergebnis laborbasierte Surveillance SARS-CoV-2, 2020-W42-2020-W53, Datenstand 05.01.2021)
- Bereits jetzt **reichen die tatsächlichen PCR-Testkapazitäten in Sachsen offensichtlich nicht** aus. Sachsens Testaktivitäten liegen unter dem Bundesschnitt. Dafür ist derzeit **jeder dritte Test in Sachsen positiv**, womit der Freistaat mit Thüringen an der Spitze aller Bundesländer liegt.
(Quelle: Robert Koch-Institut, ebd. sowie Täglicher Lagebericht des RKI zur Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19), 06.01.2021 –Abbildung 8: Anteil der positiven Testungen von allen im Rahmen der laborbasierten Surveillance SARS-CoV-2 übermittelten Testungen nach dem Datum der Probenentnahme und nach Bundesland unter Berücksichtigung der Anzahl der Testungen.)
- **Fazit:** Durch die geplante Testpflicht für Grenzpendler würden die für den Schutz von Risikogruppen dringend benötigten Ressourcen fehlgeleitet. Es drohen Teststaus und Verzögerungen sowie im schlimmsten Fall eine Verdrängung von notwendigen Tests.

Übersicht zu relevanten Kennzahlen zur Corona-Testung in Sachsen



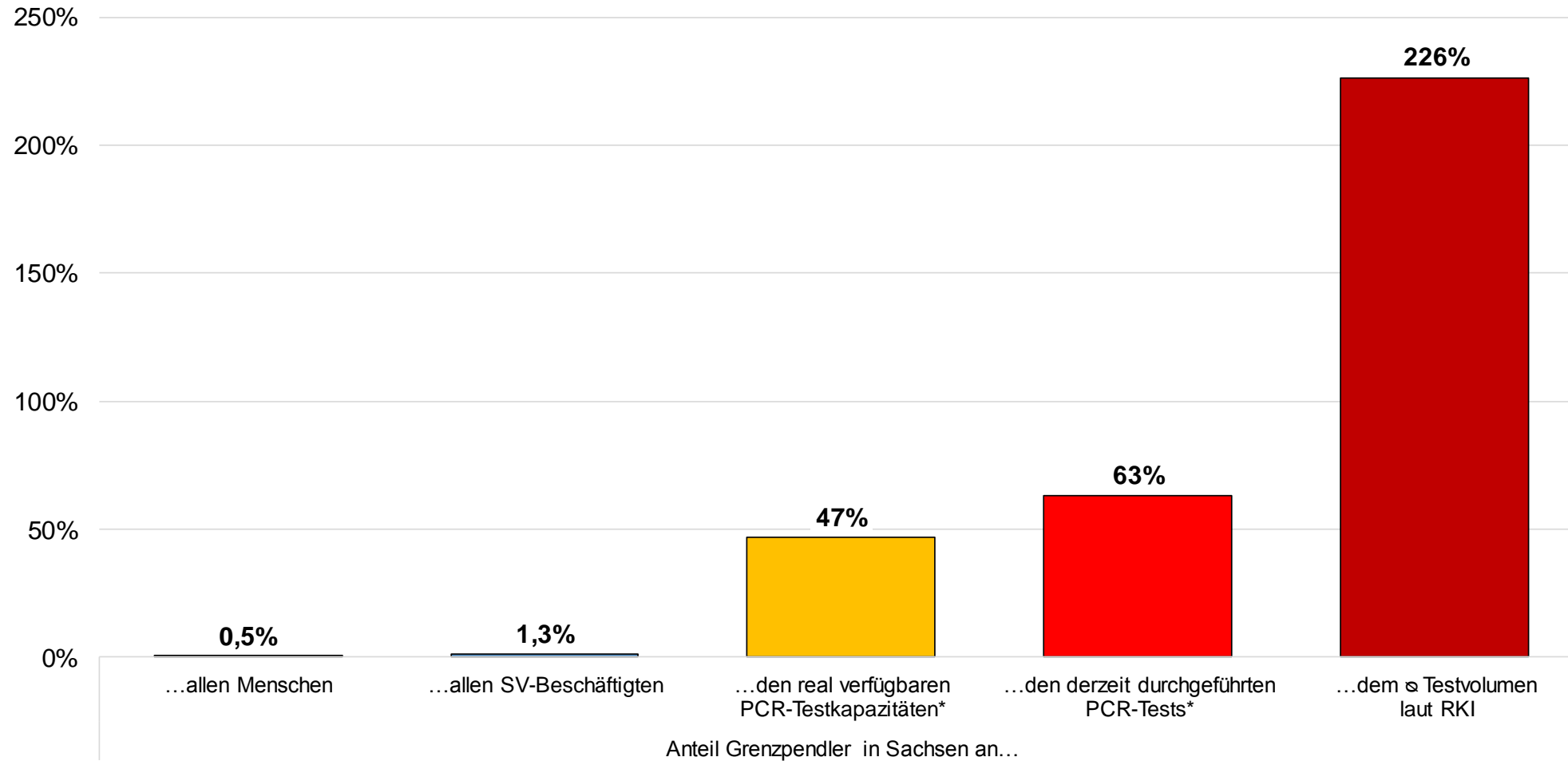
Anm.: * eig. Hochrechnungen, gerundet auf ganze Tsd.; Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Pendlerverflechtungen zum 30.06.2019; SMS, 3. geänderte Corona-VO vom 30.12.2020; RKI, Tagesbericht und Wochenbericht vom 06.01.21; Abb. und Ber. imreg

Vergleich der real verfügbaren Testkapazitäten mit dem aktuellen Testumfang und dem Zusatzbedarf durch Grenzpendler in Sachsen



Anm.: * eig. Hochrechnungen; Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Pendlerverflechtungen zum 30.06.2019; SMS, 3. geänderte Corona-VO vom 30.12.2020; RKI, Tagesbericht und Wochenbericht vom 06.01.21; Abb. und Ber. imreg

Anteil der Grenzpendler in Sachsen im Vergleich zum PCR-Testbedarf



Anm.: * eig. Hochrechnungen; Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Pendlerverflechtungen zum 30.06.2019; SMS, 3. geänderte Corona-VO vom 30.12.2020; RKI, Tagesbericht und Wochenbericht vom 06.01.21; Abb. und Ber. imreg

Kontakt

Lars Kroemer, Geschäftsführer

Tel.: 0351 25593 39

Fax: 0351 25593 605

lars.kroemer@imreg.de